

Zielsetzung

Das Ziel dieser dezidiert als Arbeitstagung konzipierten Veranstaltung ist es, mit der Frage nach der methodologischen Basis von Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren im Bereich der (institutionellen) Pädagogik der Frühen Kindheit, insbesondere mit Blick auf die ethische Dimension der Beobachtung von Kindern und der Dokumentation ihres Tuns ein bislang wenig beachtetes Feld der gemeinsamen Diskussion von WissenschaftlerInnen verschiedener Disziplinen und mit VertreterInnen der Praxis zu eröffnen. Seit der Einführung von Bildungsprogrammen bzw. -plänen in allen 16 Bundesländern gilt die Anwendung von Verfahren zur Beobachtungen und Dokumentation kindlichen Tuns in der alltäglichen Praxis als Standard professioneller Arbeit mit Kindern und ihren Familien.

Im Rahmen der wissenschaftlichen Beschäftigung und der praxisbezogenen Weiterentwicklung der Verfahren sind wichtige methodische und auch ethische Fragen entstanden, wie bspw. die Frage danach, ob und wie, aber vor allem auch mit welchen (theoretischen) Prämissen und Begründungen die Perspektiven der Beobachteten, also der Kinder selbst, im Prozess des Beobachtens und Dokumentierens berücksichtigt werden. Und: Wie wird die Beobachtung von Kindern in Kindertageseinrichtungen von verschiedenen Akteuren begründet und legitimiert? Auf der Tagung sollen eben diese Fragen von VertreterInnen aus Wissenschaft und Fachpraxis diskutiert werden. Methodologische und ethische Fragen zur Beobachtung von Kindern und der Dokumentation sind international, bspw. in Schweden, Australien und Neuseeland, bereits vielfältig untersucht worden, sodass ein internationaler Austausch im Rahmen der Arbeitstagung die deutsche Diskussion zum Thema erheblich bereichern kann.

Mit dieser international angelegten Tagung soll der Rahmen geboten werden für eine Auseinandersetzung mit Beiträgen, in denen WissenschaftlerInnen und PraktikerInnen ihre Analysen und Theoretisierungen über die Praxis der Beobachtung und Dokumentation in Kindertagesstätten mit besonderem Blick auf deren (pädagogischen) Sinn und (ethische) Grenzen zur Diskussion stellen.

Hinweise zur Veranstaltung

Tagungsleitung

Prof. Dr. Peter Cloos (Hildesheim), Dipl.-Päd. Hartmut Kupfer (Berlin), Prof. Dr. Johanna Mierendorff (Halle), Dipl.-Päd. Gesine Nebe (Halle), Dr. Marc Schulz (Hildesheim)

Anmeldung

Anmeldeschluss: 15. Juli 2012

Die TeilnehmerInnenzahl ist begrenzt. Nach Ablauf der Anmeldefrist erhalten Sie eine Bestätigung Ihrer Teilnahme sowie Informationen zur Überweisung der Tagungsgebühr, zur Übernachtung sowie zur Anreise.

Das Anmeldeformular sowie weitere Informationen finden Sie im Internet unter:

http://www.philfak3.uni.halle.de/paedagogik/arbeitsbereich/paedagogik_der_fruenen_kindheit/tagung/

Tagungsgebühren

60 € Tagungspauschale

Organisation

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg,

Institut für Pädagogik, Arbeitsbereich Sozialpädagogik mit dem Schwerpunkt Pädagogik der frühen Kindheit

Tagungsbüro

Franckeplatz 1, Haus 7, EG, Raum E27,06110 Halle (Saale)

Ansprechpartnerinnen:

Gesine Nebe

E-Mail: gesine.nebe@paedagogik.uni-halle.de

Stefanie Bagehorn (Sekretariat)

E-Mail: stefanie.bagehorn@paedagogik.uni-halle.de

Tel. +49 (0)345 55-23787

Fax. +49 (0)345 55-27420

Tagungssprache ist Englisch



MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG

**Kompetenzzentrum
Frühe Kindheit**
Niedersachsen
der Stiftung Universität Hildesheim

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg,
Institut für Pädagogik, Arbeitsbereich Sozialpädagogik mit dem
Schwerpunkt Pädagogik der frühen Kindheit

in Kooperation mit dem

Kompetenzzentrum Frühe Kindheit Niedersachsen
der Universität Hildesheim

Arbeitstagung

**Examining pedagogical documentation:
International perspectives on methodology,
methods and ethics**

**Pädagogische Dokumentation – eine kritische
Bestandsaufnahme: Internationale Perspektiven
auf Methodologie, Methoden und Ethik**

7. - 8. September 2012

Franckesche Stiftungen zu Halle,
Amerika-Zimmer
(<http://www.francke-halle.de/main/>)



Programm

Freitag, 7. September 2012

12.00 Uhr **Begrüßung und Eröffnung**

Dr. Thomas Mueller-Bahlke (Halle), Direktor der Franckeschen Stiftungen zu Halle, Johanna Mierendorff (MLU Halle)

12.30 Uhr **Einführung**

Peter Cloos, Hartmut Kupfer, Johanna Mierendorff, Gesine Nebe, Marc Schulz

13.00 Uhr **Keynote**

Deborah Harcourt, Australian Catholic University, Australia:
In search for children's perspectives: Methodological considerations from research with children

14.00 Uhr Kaffeepause

14.30 Uhr PANEL I

Maarit Alasuutari, University of Tampere, Finland:
The individual educational plan and the child's views

Diskussion

Sandra Koch & Gesine Nebe, MLU, Halle-Wittenberg:
Wie das Kind geschrieben wird. Lerngeschichten als Inszenierungspraxis in Kindertageseinrichtungen. Ethische Aspekte von Beobachtung und Dokumentation in Kitas

Diskussion

16.00 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr - 18.00 Uhr **Abschlussdiskussion**

Diskussionsimpuls: Marc Schulz, University of Hildesheim:
Where's 'Bildung'? The performance of observable events

20.00 Uhr Gemeinsames Abendessen, ggf. Führung Franckesche Stiftungen

Samstag, 8. September 2012

9.30 Uhr Begrüßung und Eröffnung

9.45 Uhr **Panel II**

Keynote

Wendy Lee, ELP, Waikato New Zealand:
Learning Stories in New Zealand: Documenting teachers' thinking enhances engagement in order to make learning more accessible to children and families

Diskussion

Sue Dockett & Bob Perry, Charles Sturt University, Australia:
Using learning stories and reflective continua to document preschool children's mathematical learning: Professional and ethical challenges

Diskussion

11.45 Uhr Mittagessen

13.00 Uhr **Panel III**

Peter Elfer, University of Roehampton, London:
The contribution of observation to exploring young children's experience in a way that is sensitive to cultural context

Diskussion

Pia Vinther Dirby, The Danish Evaluation Institute, Kopenhagen:
Narratives as a way to promote dialogue about children's learning

Diskussion

15.00 Uhr Kaffeepause

15.30 *Aline-Wendy Dunlop, University of Strathclyde, Glasgow:*
Documentation in Early Childhood – Process, Product, Agency and Ethics

Diskussion

16.15 Uhr **Plenum, Abschlussdiskussion**

17.15 Uhr Ende der Tagung

Optional:

Sonntag, 9. September 2012

Besuch des Friedrich-Fröbel-Museums in Bad Blankenburg/Thüringen